

# DAS LOB DER OSTERNACHT

W. Bezler



Frohlocket, all ihr himmlischen Chöre der Engel, frohlocket ihr dienenden Scharen. Töne hell, Posaune des Heiles, preise den Sieger, den erhabenen König. Erfreue dich auch, o Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe: Licht des ewigen Königs umleuchtet dich. Siehe, gewichen ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet vom Lichte so herrlichen Glanzes. Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel. Erhebet die Herzen. Wir haben sie beim Herrn. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. Das ist würdig und recht. In Wahrheit ist es würdig und recht, mit aller Glut des Herzens und des Geistes zu preisen und mit jubelnder Stimme zu künden: ihn, den unsichtbaren Gott, den allherrscheden Vater, und den aus ihm gezeugten einzigen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus. Eingelöst hat er für uns die Schuld des Adam beim ewigen Vater, ausgelöscht den Schuldbrief der alten Sünde mit seinem Blute, vergossen aus Liebe.

A musical score consisting of ten staves of music. The lyrics are written below the staves. The music is in a simple, hymn-like style with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are in German and describe the Pascha (Easter) festival.

Dies ist das Fest des Pascha, denn das wahre Osterlamm wird geschlach-  
tet, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt. Dies ist die Nacht,  
da du einst unsere Väter, die Söhne Israels, herausgeführt aus Ägyp-  
ten und durch die Fluten des Roten Meeres geleitet hast auf trockenem  
Pfade. Dies ist die Nacht, da jene leuchtende Säule das Dunkel der  
Sünde vertrieben hat. Dies ist die Nacht, die heute auf dem ganzen Er-  
denrund alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der  
Welt und von den Finsternissen der Sünde, heimführt zur Gnade und ein-  
fügt in die heilige Kirche. Dies ist die Nacht, da Christus die Ban-  
de des Todes zerbrach und aus der Tiefe emporstieg als Sieger. O wun-  
derbares Erbarmen des Vaters! O unbegreiflicher Ratschluß der Liebe:  
um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O Sünde des Adam!  
Wahrlich, sie mußte geschehn, daß Christi Tod sie vernichte! O Schuld,  
glücklich bist du zu preisen, welch großen Erlöser hast du gefunden!



Mächtig ist der heilige Glanz dieser Nacht, zu bannen den Frevl, abzuwaschen die Schuld, den Sündern wiederzugeben die Unschuld, den Trauernden Freude. O wahrhaft selige Nacht, da sich der Himmel der Erde und Gott den Menschen verbindet. In dieser Nacht der Gnade nimm entgegen, heiliger Vater, das abendliche Opfer des Lobes. Dir weihst diese festliche Gabe, das Werk der fleißigen Biene, durch die Hand ihrer Diener die heilige Kirche. So bitten wir dich, o Herr, diese Kerze, geweiht zum Ruhm deines Namens, unvermindert leuchte sie fort, in dieser Nacht zu vertreiben das Dunkel. Ihre Flamme grüße der Morgenstern, der nie mehr untergeht, der wiedererstand von den Toten und den Menschen erschien in freundlichem Lichte. Wir bitten dich, Herr, gewähre Tage des Friedens allen Dienern der Kirche und dem Volk, das dir in Treue ergeben ist. Bewahre uns gnädig diese Freude der Osterzeit: Durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der von den Toten erstanden ist. Amen.